

„He, Hoppla, Heidon!“ gelte es durch den weiten, im grauen Morgenlicht liegenden Circusraum.

„Go! Go an!“ schrie die Reiterin. Das Pferd, ein junger Fuchswallach, bäumte sich auf — ein Schrei — dann stürzte es mit seiner Last, sich überschlagend in die Tiefe, mitten in eine Loge hinein.

An der jetzt aufsteigenden „Gardine“, die den Circusraum von dem dahinter liegenden Stallgang trennt, standen als Zuschauer einige Officiere.

„Wie heißt die Dame?“ „Wir kennen bloß ihren Künstlernamen, Fräulein.“ erwiderte ein bedieher, nicht mehr ganz junger Oberleutnant mit einem blonden, jovialen Gesicht.

„In der ganzen Art des Fräulein lag etwas Nüchternes, Unerwartetes.“ „Wir sagen Ihnen, das Fräulein ist nicht eine Dame, wie Sie sie sich vielleicht vorstellen.“

„Sie ist doch ein Herr, der gern ihre Bekanntschaft machen möchte.“ „Fräulein Leszel.“

„Abermals suchelten und knallten die Stallmeister mit ihren Peitschen.“ Das Pferd legte an, seine Hufe dröhnten auf den Brettern, aber auf der Mitte der Bahn angelangt, scheute es von neuem.

„Go an!“ schrie jetzt zum zweiten Mal Sisi. „He, Hoppla!“

„Aber niemand von den Stallleuten bemerkte sich um ihn.“ Sie hatten den Pferd und der Reiterin zum zweitenmal auf, und wieder waren beide unversehrt, als hätten sie, Thier und Mensch, nicht Glieder wie andere, sondern solche aus Gummi.

„Der junge Mann war an die Gardine zurückgetreten.“ Er sah sie an, er sah sie an, er sah sie an, er sah sie an.

„Man nicht gleich ängstlich, Leszel.“ rief ihm Göppendorf in vertraulichem, gutmüthigem Tone zu, dann wendete er sich zum Fräulein.

„Die Herren erlauben — Graf Leszel — Fräulein Ostromodoff aus Petersburg.“

„Zum drittenmal flog das Pferd mit seiner Reiterin die Bahn hinan.“ Eine Sekunde, dann war es oben auf dem Orchester glücklich gelandet. Es war gelungen.

„Sisi wollte in ihre Garderobe.“ Zu diesem Zweck mußte sie durch die Gardine. Sie sah jetzt, wo sie nicht mehr auf dem Pferde saß, noch zitterlicher, kinderlicher aus.

„Die Officiere kannte sie eigentlich nur vom Ansehen.“ So oft es der Vormittagsdienst erlaubte, fanden sie sich bei den Proben ein.

„Sisi schüttelte lächelnd den Kopf.“ „Ich habe mit noch niemals weis gesehen.“

„Unter ‚weh gelben‘ verstand sie wie jeder Artist einen Gliederbruch oder sonst eine Verletzung.“

„Sisi klatschte in die Hände.“ Wie jeder Artist, der einmal in Rußland war, hatte sie ein gutes Ansehen an dieses verschwendlich und enthuftlich die Kunst ehrende Land gehalten.

„Der Fürst streifte den Ring von seinem Finger.“ „Es wird mit ein Vergnügen sein, mein Fräulein.“

„Auf der Gardine gegenüberliegenden Seite befand sich ein Buffet.“ Dort hin begaben sich die Herren jetzt, um ein Glas Bier zu trinken.

„Was heißt das?“ fragte ungehalten der Fürst.

„Das Frankoff'sche Geschäft sich nach Rußland begab, machte es auf seiner Reise in dieser Stadt Station.“

„Sisi trat an dem Abend noch ein zweites Mal auf.“ Diesmal zu zweien — mit einem Herrn.

„Leutnant Göppendorf und der junge Graf Leszel waren jugendbekannt.“ Sie hatten zusammen dasselbe Pädagogium besucht.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Sie scheint noch sehr jung zu sein, erwiderte Misto.“

„Sisi trat an dem Abend noch ein zweites Mal auf.“ Diesmal zu zweien — mit einem Herrn.

„Leutnant Göppendorf und der junge Graf Leszel waren jugendbekannt.“ Sie hatten zusammen dasselbe Pädagogium besucht.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Sie scheint noch sehr jung zu sein, erwiderte Misto.“

„Sisi trat an dem Abend noch ein zweites Mal auf.“ Diesmal zu zweien — mit einem Herrn.

„Leutnant Göppendorf und der junge Graf Leszel waren jugendbekannt.“ Sie hatten zusammen dasselbe Pädagogium besucht.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Sie scheint noch sehr jung zu sein, erwiderte Misto.“

„Sisi trat an dem Abend noch ein zweites Mal auf.“ Diesmal zu zweien — mit einem Herrn.

„Leutnant Göppendorf und der junge Graf Leszel waren jugendbekannt.“ Sie hatten zusammen dasselbe Pädagogium besucht.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Gleich an dem ersten Abend war sie zu einer Zugkraft geworden.“ Man mußte sie eben sehen.

„Für die Küche.“ Zwiebelsuppe auf französisch.

„Für die Küche.“ Zwiebelsuppe auf französisch.

„Für die Küche.“ Zwiebelsuppe auf französisch.

„Für die Küche.“ Zwiebelsuppe auf französisch.

„Für die Küche.“ Zwiebelsuppe auf französisch.

„Für die Küche.“ Zwiebelsuppe auf französisch.

„Für die Küche.“ Zwiebelsuppe auf französisch.

„Für die Küche.“ Zwiebelsuppe auf französisch.

„Für die Küche.“ Zwiebelsuppe auf französisch.

„Für die Küche.“ Zwiebelsuppe auf französisch.

„Für die Küche.“ Zwiebelsuppe auf französisch.